

Priorisierung von Wasserstoffanwendungen als politische Aufgabe

Freitag, 8. Sept. 2023 | 10 – 14 Uhr

Der Expertenworkshop findet im Rahmen des vom BMBF geförderten Vorhabens „**Wasserstoff als Allheilmittel?**“ statt.

Strategische Fragen der Wasserstoffpolitik

Im Rahmen des vom BMBF geförderten Vorhabens „Wasserstoff als Allheilmittel? Bedeutung und Konstruktion von Richtungssicherheit für Schlüsselentscheidungen über alternative Transformationspfade – INSIGHTS für die Politikgestaltung“ (Laufzeit 12/2021 bis 11/2023) werden strategische Fragen der Wasserstoffpolitik untersucht. Dazu zählt die Frage, inwieweit die beabsichtigten **Wasserstoffanwendungen** in den kommenden Jahren und Jahrzehnten durch inländische Erzeugung und Importe hinreichend gedeckt werden können, wo ggf. Prioritäten zu setzen sind und ob der aktuelle **Policy Mix** dazu geeignet ist, bei Umsetzungsakteuren Richtungssicherheit zu schaffen und Investitionsdynamik auszulösen.

Im Rahmen des Vorhabens wurden zahlreiche Studien ausgewertet und ein Mapping des Policy Mix im Bereich der Wasserstoffpolitik vorgenommen. Weiterhin wurden Expertinnen und Experten zu strategischen Fragen der Wasserstoff- und Energiepolitik interviewt und vielzählige Diskurse ausgewertet.

Die Befunde des Vorhabens verweisen darauf, dass Wasserstoff bis auf Weiteres knapp und teuer sein wird, in einigen Anwendungen alternativlos und in anderen eine ineffiziente Notlösung ist, und sie daher **nicht die neue „Universalenergie“** darstellt.

INHALTLICHE ANSPRECHPARTNER

Prof. Dr. Klaus Fichter & Dr. Jens Clausen (Borderstep)
Dr. Florian Kern & Frieder Schmelzle (IÖW)

ANMELDUNG ZUM WORKSHOP

Per Mail an Anke Posthumus, Borderstep Institut
posthumus@borderstep.de T: 030 306 45-1007

ORT DES WORKSHOPS

Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW),
Potsdamer Straße 105, 10785 Berlin

Die Ergebnisse des Projektes verweisen auf den Bedarf zur **Priorisierung** von Wasserstoffanwendungen, um Fehlinvestitionen zu vermeiden sowie eine hohe Versorgungssicherheit, erfolgreichen Klimaschutz und bezahlbare Energiepreise sicherzustellen.

Workshop mit Expertinnen und Experten

Im Rahmen eines vierstündigen Workshops wollen wir zentrale Befunde des Vorhabens mit Expertinnen und Experten aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Verbänden erörtern und Schlussfolgerungen für die Energie- und Innovationspolitik ziehen. Zentraler Referenzpunkt ist dabei die im Juli vom Bundeskabinett verabschiedete aktualisierte **nationale Wasserstoffstrategie**.

Die Teilnehmenden erhalten eine Woche vor dem Workshop eine Zusammenfassung zentraler Befunde des Vorhabens und daraus abgeleiteter Thesen zum politischen Handlungsbedarf. Der Workshop ermöglicht damit einen intensiven fachlichen Austausch und die Erörterung der Frage, inwieweit es politische Aufgabe ist, **Wasserstoffanwendungen zu priorisieren** und wie dies ggf. erfolgen kann.